

Mannheim, den 25.07.2023
Az.: 021 03

Niederschrift über die öffentliche 44. Sitzung der Verbandsversammlung am 07.07.2023 in 68161 Mannheim, Rosengartenplatz 2, Congress Center Rosengarten, Johann Wenzel Stamitz-Saal.

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr

Urkundspersonen: Oliver Althausen und Ellen Messner-Vogelesang

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Dallinger begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung und eröffnet die Sitzung. Die Unterlagen seien fristgerecht am 22.06.2023 über das Sitzungsmanagementsystem Session bereitgestellt worden. Auf Anfrage stellt er fest, dass es gegen das Protokoll der zurückliegenden Sitzung der Verbandsversammlung keine Einwendungen gibt.

Herr Dallinger schlägt Herrn Oliver Althausen und Frau Ellen Messner-Vogelesang als Urkundspersonen vor. Auf Anfrage stellt er hierzu Zustimmung fest.

Tagesordnungspunkt 2: Besetzung der Verbandsversammlung

- a) Nachrücken eines Ersatzvertreters für Herrn Deniz Gedik
 - b) Nachrücken einer Ersatzvertreterin für Herrn Udo Scheuermann
 - c) Neuverpflichtung von Herrn Dr. Dominik Geißler
- Ergänzung:
- d) Nachrücken einer Ersatzvertreterin für Frau Rahel Amier
 - e) Nachrücken eines Ersatzvertreters für Herrn Dr. Alexander Eger

Herr Dallinger stellt fest, dass der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim Herr Dr. Kurz heute an seiner letzten Sitzung der Verbandsversammlung teilnehme. Er dankt ihm für sein langjähriges Engagement für die Region und insbesondere auch für die Leitung des Ausschusses für Regionalentwicklung und – management über all die Jahre. Damit habe er u.a. geholfen mit der MRN GmbH eine schlagkräftige Organisation aufzubauen und zahlreiche erfolgreiche Projekte der Regionalentwicklung zu initiieren.

Herr Dr. Kurz betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene im Themenfeld der Regionalentwicklung. Er selbst durfte mit dem Ausschuss für Regionalentwicklung und -management im Jahre 2006 etwas Neues mitbegründen.

So habe der Ausschuss im Jahre 2006 völlig neue Tätigkeitsfelder bekommen und bilde seitdem ein Konstrukt mit der GmbH.

Man werde insbesondere als Verband gefordert sein in den kommenden Jahren bestimmte Transformationen zu bewerkstelligen. Hierzu gehören die Themen ÖPNV, Energie und das Siedlungsgeschehen mit neuen Wohnformen.

Hier trete man in eine neue Phase ein, in der man noch mehr Unterstützung durch die 3 Bundesländer benötige.

Ein Thema sei hier die ungleiche Entwicklung in der Region. Diese sei gegründet worden, um Strukturhindernisse zu mindern. Um dies zu erreichen, sei ein kräftiger leistungsfähiger Verband auch in Zukunft sehr wichtig.

Herr Dr. Kurz dankt dem Gremium und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden 17 Jahren.

Herr Dallinger, stellt fest, dass man die Verdienste von Herrn OB Kurz auch nochmals an anderer Stelle würdigen werde. Er spricht Herrn Dr. Kurz im Namen des Verbandes, der MRN GmbH und des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar nochmals einen herzlichen Dank für die Arbeit der letzten Jahre aus und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Herr Dallinger ruft zu einer Schweigeminute auf für Herrn Udo Scheuermann, der am 12. März 2023 verstorben ist.

Alle Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

Herr Dallinger verweist auf die Anlage „Gesamtübersicht über die Veränderungen in der Verbandsversammlung_2. Ergänzung“, die den Mitgliedern über das Sitzungsmanagementsystem zugegangen ist.

Herr Dallinger erläutert vor Einstieg in die Beschlussfassung, dass bei Frau Rahel Amler ein wichtiger Grund für das Ausscheiden vorliege und nun von der Verbandsversammlung festgestellt werden müsse. Insofern ändere sich der Beschlussvorschlag entgegen der verschickten Vorlage.

Beschluss:

zu a) Die Verbandsversammlung stellt bei Herrn Deniz Gedik den Verlust der Wählbarkeit und damit eine Voraussetzung für das Ausscheiden aus diesem Gremium fest.

zu d) Die Verbandsversammlung stellt bei Frau Rahel Amler einen wichtigen Grund für das Ausscheiden aus der Verbandsversammlung fest.

zu e) Die Verbandsversammlung stellt bei Herrn Dr. Alexander Eger den Verlust der Wählbarkeit und damit eine Voraussetzung für das Ausscheiden aus diesem Gremium fest.

Herr Dallinger bittet sodann zu den Neuverpflichtungen und ruft Herrn Dr. Dominik Geißler und Herrn Matthias Pitz zu sich auf die Bühne. Frau Marilena Geugjes und Frau Eleonore Hefner seien entschuldigt.

Der Vorsitzende liest die Verpflichtungsformel vor und die beiden Neumitglieder bestätigen diese.

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten."

Tagesordnungspunkt 3: Nachwahl des/der zweiten und des/der dritten Stellvertreter:in des Verbandsvorsitzenden
hier: Wahlen

Herr Dallinger verweist auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und richtet sich an die Verbandsversammlung mit den Worten:

„Sind Sie damit einverstanden, dass wir über Besetzung des/der zweiten Stellvertreter:in offen abstimmen?“

Beschluss (einstimmig):

Die Verbandsversammlung stimmt einer offenen Abstimmung zu.

Herr Dallinger fährt fort:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat Frau Simone Heitz vorgeschlagen.

Wenn Sie damit einverstanden sind, bitte ich um Ihre Handzeichen.

Beschluss (einstimmig):

Die Verbandsversammlung stimmt per Handzeichen der Wahl von Frau Simone Heitz zur zweiten Stellvertretenden des Verbandsvorsitzenden zu.

Herr Dallinger fährt fort mit den Worten:

„Sind Sie damit einverstanden, dass wir über Besetzung des/der dritten Stellvertreter:/in offen abstimmen?“

Beschluss (einstimmig):

Die Verbandsversammlung stimmt einer offenen Abstimmung zu.

Die Fraktion der CDU hat hier Herrn Christian Engelhardt vorgeschlagen.

Wenn Sie damit einverstanden sind, bitte ich um Ihre Handzeichen.

Beschluss (einstimmig):

Die Verbandsversammlung stimmt per Handzeichen der Wahl von Herrn Christian Engelhardt zum dritten Stellvertretenden des Verbandsvorsitzenden zu.

Dann darf ich jetzt meine beiden wiedergewählten Stellvertreter zu mir nach vorne bitten.

Der Vorsitzende Herr Dallinger gratuliert den beiden wiedergewählten stellvertretenden Vorsitzenden und überreicht ihnen jeweils einen Blumenstrauß.

Tagesordnungspunkt 4: Umbesetzung in den Ausschüssen
hier: Wahlen

Herr Dallinger verweist auf die Vorlage und die beigefügte Anlage „Gesamtübersicht_2. Ergänzung“, die die neue Zusammensetzung der Ausschüsse mit allen Änderungsvorschlägen beinhaltet.

Hier komme aktuell noch eine Änderung hinzu, auf die er nochmals ausdrücklich hinweist:

Die Fraktion der Grünen benennt Herrn Werner Schreiner im ARR als Nachrücker für Herrn Felix Grädler.

Beschluss (einstimmig):

Die Verbandsversammlung einigt sich bei der Besetzung der Ausschüsse auf die Listen, die den Mitgliedern über das Sitzungsmanagement – siehe Anlage „Gesamtübersicht_2. Ergänzung“ zugegangen sind.

Tagesordnungspunkt 5: Verkehrsmodell Rhein-Neckar
- Anwendungsfälle und Perspektiven für die Metropolregion
hier: Präsentation durch Herr Prof. Dr. Wilko Manz

Herr Dallinger fasst den Inhalt der Vorlage zusammen. Er erläutert insbesondere nochmals die Wichtigkeit des Verkehrsmodells Rhein-Neckar für die Region. In den vergangenen Wochen habe man bereits zehn Aufträge für Berechnungsfälle erhalten. Er bittet nun Herrn Professor Manz um seinen Vortrag.

Herr Professor Manz erläutert die Funktionsweise des Verkehrsmodells u.a. anhand eines Beispielfalles (siehe beiliegende Präsentation). Er betont, dass eine Ausweitung über den Kernraum hinaus auf die ganze Region vorgesehen ist.

Herr Ihlenfeld unterstreicht die Wichtigkeit eines Ländergrenzen überschreitenden Verkehrsmodells und erinnert an das Interesse aus der Industrie und von den Kommunen. Er hält es auch für sehr wichtig, das Modell in einem zweiten Schritt auf die ganze Metropolregion auszurollen.

Herr Schneider betont ebenfalls die Wichtigkeit insbesondere Erweiterung auf die ganze Region.

Frau Seiler fragt an, ob man sich die Modellrechnungen im System anschauen könne und ob bereits vorhandene Verkehrsmodelle in das regionale Modell einfließen.

Herr Schlusche antwortet, dass man als Verband der Eigentümer des Modells sei. Wenn ein Auftraggeber Interesse an einer Modellrechnung hat, kann er diese gegen Rechnung in Auftrag geben.

Herr Weisbrod ergänzt, dass Speyer im jetzigen Modell noch nicht berücksichtigt sei, da es nicht zum Kernraum der Region gehöre. Er stellt seinerseits die Frage, wie denn der Plan B aussehe, falls man die angestrebte Förderung nicht bekomme.

Herr Dallinger ergänzt, dass man hier einen zweistufigen Förderantrag verfolgen müsse. Einen unmittelbaren Plan B für den Fall einer Absage habe man noch nicht und müsse sich dann ggfs. wieder an die Länder oder andere Partner wenden.

Herr Prof. Manz erläutert auf Anfrage, dass das Verfahren zur Erweiterung des Verkehrsmodells deutlich schneller gehen könne, da im Rahmen der ersten Stufen schon Vorarbeiten geleistet werden.

Herr Unterforsthuber fragt, ob das Verkehrsmodell auch aussagen zu Spitzenbelastungen z.B. an Brücken aufzeigen könne.

Herr Prof. Manz antwortet, dass man dies zuverlässig über die Auswahl von Zeitscheiben erreichen könne. Er erläutert weiter auf Anfrage, dass durch das Modell alle Verkehrsmittel

erfasst werden. Neue Daten können jederzeit eingearbeitet werden. Sehr wichtig sei, dass das Modell prognosefähig und planfallfähig sei.

Herr Dallinger dankt für die sachliche und wertvolle Diskussion.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt die Präsentation und die Informationen zum Thema Verkehrsmodell Rhein-Neckar zur Kenntnis.

- Tagesordnungspunkt 6: Haushaltsplanvollzug 2022
 Jahresabschluss zum 31.12.2022
 a) Ergebnisrechnung
 b) Finanzrechnung
 c) Vermögensrechnung
 hier: Beschlussfassung

Herr Dallinger verweist auf die Inhalt der Vorlage und bemerkt, dass der Jahresabschluss 2022 bereits in der Sitzung des Verwaltungsrates am 17. Mai 2023 vorberaten wurde. Er stellt auf Anfrage keinen weiteren Beratungsbedarf bei den Mitgliedern fest.

Beschluss (einstimmig):

Auf Grund von § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt die Verbandsversammlung den Jahresabschluss 2022 des Verbandes Region Rhein-Neckar mit folgenden Werten fest:

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	5.711.139,97
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-5.874.726,81
1.3	Ordentliches Ergebnis (Ertrag - Saldo aus 1.1 und 1.2)	-163.586,84
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Ertrag, Summe aus 1.3 und 1.6)	-163.586,84
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.677.065,17
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.721.917,60
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-44.852,43
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-48.189,79
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-48.189,79

	(Saldo aus 2.4 und 2.5)	
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-93.042,22
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-93.042,22
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.431.734,70
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-93.042,22
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	1.338.692,48

3. Vermögensrechnung

Aktiva und Passiva mit einem Anfangsbestand zum 01.01.2022 287.216,71
Endbestand zum 31.12.2022 278.402,44

4. Sonstige Beteiligungen

27.176,00

5. Stand der Gesamtverbindlichkeiten zum 31.12.2022

(Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) 103.985,72

6. Die Bildung von Ermächtigungsübertragungen auf 2023

100.000,00

7. Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen Ausgaben


Im Rahmen der vier Budgetbereiche konnten die im Rechenschaftsbericht aufgeführten außer- und überplanmäßigen Ausgaben aufgefangen werden.

0,00

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes / Mitteilungen


Herr Dallinger stellt auf Anfrage keinen weiteren Beratungsbedarf unter diesem TOP fest.

Sitzungsende: 15:15 Uhr


.....
Vorsitzender


.....
Schriftführer


.....
Oliver Althausen
Urkundsperson


.....
Ellen Messner Vogelesang
Urkundsperson

Anlage/n
zu TOP 2 und TOP 4: Gesamtübersicht über die Veränderungen in der Verbandsversammlung-2. Ergänzung
zu TOP 5: Präsentation „Verkehrsmodell Rhein-Neckar“